



Verein Polybau

Ausbildungsprogramm für überbetriebliche Kurse

zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung

der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle



Storenmonteurin EFZ / Storenmonteur EFZ (51918)

vom

vom 03.10.17

Übersicht Ausbildung Storenmontage EFZ

| | | | | | | |
|--|---|--|------------|-------------|-----------|---------------|
| 3. Lehrjahr berufsspezifische Ausbildung | Klassen nach Berufen aufgeteilt | Abdichten | Dachdecken | Fassadenbau | Gerüstbau | Storenmontage |
| 2. Lehrjahr 2. Hälfte berufsspezifische Ausbildung 1. Hälfte berufsübergreifende Grundbildung | Klassen nach Berufen aufgeteilt | | | | | |
| 1. Lehrjahr berufsübergreifende Grundausbildung | Klassen mit Lernenden aus allen Berufen | Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle EFZ Abdichten – Dachdecken – Fassadenbau Gerüstbau - Storenmontage | | | | |

1. Lehrjahr

| Bezeichnung | Thema | Dauer | Ort | Zeitspanne |
|--|--|----------|-------------------------|-----------------------------|
| Berufsfachschule | | | | |
| Blockunterricht | 4 x 2 Wochen | 8 Wochen | Uzwil | verteilt über ein Schuljahr |
| Gesundheitswoche | | 4 Tage | Sumiswald | April |
| Überbetriebliche Kurse | | | | |
| ÜK I / Kurs 1 STO * (berufsübergreifend) | Arbeitssicherheit / Baustellenorganisation | 3 Tage | Uzwil | Aug – Okt |
| ÜK I / Kurs 2.1 STO (berufsübergreifend) | Nutzen und Funktionen der Gebäudehülle | 3 Tage | Uzwil | Januar |
| ÜK I / Kurs 2.2 STO ** (berufsübergreifend) | Verschiedene Schichten und Systeme | 3 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | Oktober |
| ÜK I / Kurs 3.1 STO * (berufsspezifisch) | Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen | 3 Tage | Sursee | Nov – Dez |
| ÜK I / Kurs 3.2 STO ** (berufsspezifisch) | Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen | 2 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | Oktober |

* = 1 Tag ÜK I / Kurs 1 STO findet in Kombination mit dem ÜK I / Kurs 3.1 STO statt (siehe Seite 6 und 9)

**= ÜK I / Kurs 2.2 STO und ÜK I / Kurs 3.2 STO findet in Kombination als ein Kurs statt (siehe Seite 8 und 10)

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

1. Bildungsbericht
2. Bildungsbericht

31. Januar
31. Juli

2. Lehrjahr

| Bezeichnung | Thema | Dauer | Ort | Zeitspanne |
|--|---|----------|-------------------------|-----------------------------|
| Berufsfachschule | | | | |
| Blockunterricht | 4 x 2 Wochen | 8 Wochen | Uzwil | verteilt über ein Schuljahr |
| Überbetriebliche Kurse | | | | |
| ÜK II / Kurs 5 STO (berufsspezifisch) | Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 1) | 3 Tage | Sursee | Sept – Okt |
| ÜK II / Kurs 6 STO (berufsübergreifend) | Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 2) | 5 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | Februar |

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

| | |
|--------------------|------------|
| 3. Bildungsbericht | 31. Januar |
| 4. Bildungsbericht | 31. Juli |

3. Lehrjahr

| Bezeichnung | Thema | Dauer | Ort | Zeitspanne |
|---|---|----------|-------------------------|-----------------------------|
| Berufsfachschule | | | | |
| Blockunterricht | 4 x 2 Wochen | 8 Wochen | Uzwil | verteilt über ein Schuljahr |
| Überbetriebliche Kurse | | | | |
| ÜK III / Kurs 7 STO (berufsspezifisch) | Projekt Baustellensituation | 5 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | September |
| ÜK I / Kurs 8 STO (berufsspezifisch) | Einsetzen und Verarbeiten von spezifischen Materialien (Teil 1) | 5 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | November |
| ÜK I / Kurs 9 STO (berufsspezifisch) | Einsetzen und Verarbeiten von spezifischen Materialien (Teil 2) | 5 Tage | Aadorf oder Schönenwerd | Februar |

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

| | |
|--------------------|------------|
| 5. Bildungsbericht | 31. Januar |
| 6. Bildungsbericht | 31. Juli |

Lektionentafel Berufsfachschule

| | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 3. Lehrjahr | Total |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Berufskundlicher Unterricht berufsübergreifende Grundbildung | 160 | 80 | 0 | 240 |
| Berufskundlicher Unterricht berufsspezifische Ausbildung | 0 | 80 | 280 | 360 |
| Allgemeinbildung | 150 | 150 | 60 | 360 |
| Turnen und Sport | 50 | 50 | 20 | 120 |
| Total | 360 | 360 | 360 | 1080 |

Qualifikationsverfahren / LAP

| Bezeichnung | Thema | Dauer | Ort | Zeitspanne |
|---|---|--------|--------|--------------------|
| Qualifikationsbereich Praktische Arbeit | Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) | 2 Tage | Aadorf | Mitte Juni |
| Qualifikationsbereich Berufskennntnisse | Schriftliche Abschlussprüfungen | | Uzwil | Letzter Schulblock |
| | Handlungskompetenzbereich 1 | 45 Min | | |
| | Handlungskompetenzbereich 2 | | | |
| | Handlungskompetenzbereich 3 | 90 Min | | |
| | Handlungskompetenzbereich 4 | 45 Min | | |
| Qualifikationsbereich Allgemeinbildung | Vertiefungsarbeit (VA) Präsentation | 1 h | Uzwil | Letzter Schulblock |
| | Schriftliche Abschlussprüfung | 2 h | Uzwil | Ende März |
| | Sechs Semesternoten Unterricht in der Allgemeinbildung | | | |
| Erfahrungsnote Unterricht Berufskennntnisse | Sechs Semesternoten | | | |

Vorwort

Bildungsplan – Bildungsverordnung – ÜK-Ausbildungsprogramm

Im Zusammenhang mit dem neuen Bildungsplan zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle wurde auch das Programm der überbetrieblichen Kurse (ÜK) überarbeitet und angepasst.

Aus der vorliegenden Broschüre kann für den Beruf

Storenmonteurin EFZ / Storenmonteur EFZ

das zu absolvierende Kursprogramm entnommen werden. Jeder Kurs wird mit einer Kursbeschreibung und deren Inhalt vorgestellt. Im Weiteren kann der Kursort, die Dauer und der Zeitraum (Semester) entnommen werden.

Ein Blick in den neuen Bildungsplan lohnt sich. Somit erhalten sie einen Gesamtüberblick über die ganze Ausbildung.

Berufsübergreifende Kurse (Handlungskompetenzbereiche 1 und 2)

Eine gemeinsame Grundbildung in den Berufen im Berufsfeld Gebäudehülle ist auch im neuen Bildungsplan ein wesentlicher Punkt. Sie dient zur allgemeinen Horizonterweiterung und zur Vorbereitung für eine eventuelle Zweitausbildung in einem weiteren Beruf aus dem Berufsfeld Gebäudehülle.

In diesen Kursen werden die allgemeinen Handlungskompetenzen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beschult. Gleichzeitig erhalten alle Lernenden einen Einblick in die anderen Berufe des betreffenden Berufsfeldes.

Berufsspezifische Kurse (Handlungskompetenzbereiche 3 und 4)

Parallel zur gemeinsamen Grundbildung werden die Lernenden bereits ab dem ersten Lehrjahr in berufsspezifischen Fachkompetenzen instruiert. Fortlaufend wird das fachliche Wissen über den ausgewählten Beruf erweitert. Die überbetrieblichen Kurse sind eine wichtige Ergänzung zur beruflichen Ausbildung in der Praxis.

Kursberichte

Die Leistungen der Lernenden werden in jedem Kurs mit einem Kursbericht festgehalten. Beurteilt werden:

- Fachkompetenzen
- Methodenkompetenzen
- Sozialkompetenzen
- Selbstkompetenzen

Die Kursberichte werden mit den Lernenden besprochen. Anschliessend werden sie den Berufsbildnern zugestellt.

ÜK-Ausbildungsprogramm 1. Lehrjahr

ÜK I / Kurs 1 / HKB 1 berufsübergreifend / Storenmontage

Arbeitssicherheit und Baustelleneinrichtung

1. Semester / 3 Tage (davon 1 Tag in Kombination mit ÜK I / Kurs 3.1)

| |
|--|
| Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil |
| Kursbeschreibung <p>In diesem Kurs werden vor allem die sicherheitstechnischen Aspekte vermittelt. Die Schulung der Arbeitssicherheit ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung betreffend Verhalten und Anwenden im alltäglichen Berufsleben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundkenntnisse Gerüstbau, Fassadengerüst mit und ohne auskragenden Elementen• Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), mit Zertifikat• Schulung zum Führen von gefährlichen Maschinen wie Trennscheibe und dgl. |
| Inhalte <p>Gerüstbau Die Lernenden erlernen die Begriffe der Gerüstteile und deren Funktionen. Sie können selbständig auf Grund einer Vorlage zwei Gerüstarten erstellen und kennen die Funktion der Gerüstteile erklären. Sie können auf Grund der Ausführung Fehler im Gerüst erkennen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fassadengerüstes mit auskragendem Spenglergang• Fassadengerüstes mit aufgesetzten Spenglergang <p>Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) Vorschriften betreffend Handhabung der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) kennen lernen. Aufzeigen der grössten Gefahr bei einem Sturz in das Auffangsystem (Hängetrauma). Die einzelnen Materialien PSAgA und deren Funktionen, Pflege und Unterhalt aufzeigen. Einsatz der PSAgA Ausrüstung ausprobieren und anwenden. Anwendung von einem Rettungsgerät besprechen und praktisch umsetzen. Hinweise auf die Bevorzugung von Kollektivschutzmassnahmen (Gerüste, Hubarbeitsbühnen) machen.</p> <p>Die Lernenden erhalten zum Abschluss des Kurses ein Kurszertifikat.</p> <p>Gefährliche Maschinen Den Lernenden wird vermittelt, wie man Maschinen fachgerecht handhabt, einsetzt und die richtigen PSA-Bestandteile verwendet. Der Schwerpunkt ist beim Bearbeiten von Metallen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trennscheiben• Kippfräse• Elektro-Fuchsschwanz• Stichsäge• Unterhalt und Pflege der gängigen Maschinen <p>Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.</p> |

ÜK I / Kurs 2.1 / HKB 2 berufsübergreifend / Storenmontage

Nutzen und Funktion der Gebäudehülle

1. Semester / 3 Tage

| |
|--|
| Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil |
| Kursbeschreibung Im Sinne der gemeinsamen Grundausbildung werden in diesem Kurs Nutzen und Funktion der Gebäudehülle aufgezeigt. Die Schulung konzentriert sich auf die wesentlichsten Schichten und die geläufigsten Materialien aus den Berufen aus dem Berufsfeld Gebäudehülle: <ul style="list-style-type: none">• Abdichten• Dachdecken• Fassadenbau |
| Inhalte Nutzen und Funktion der Gebäudehülle Die Lernenden erlernen das Erstellen von einfachen Schichtaufbauten, deren Nutzen und Funktion. Sie erhalten Instruktionen in der Grundfertigkeiten der Verarbeitung verschiedener Materialien (Folien, Platten, Dämmungen, Holz, Dachziegel etc.) und wie die verschiedenen Schichten miteinander verbunden werden: <ul style="list-style-type: none">• Einfacher Schichtaufbau Steildach, mit Wärmedämmung• Einfacher Schichtaufbau Abdichtungen bitumig, mit Wärmedämmung• Einfacher Schichtaufbau vorgehängte, hinterlüftete Fassade, mit Wärmedämmung Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis. |

ÜK I / Kurs 2.2 / HKB 2 berufsübergreifend / Storenmontage (in Kombination mit Kurs 3.2)

Verschiedene Systeme und Schichten / Übergangstellen

1. Semester / 3 Tage (in Kombination mit 2 Tagen ÜK I / Kurs 3.2)

| |
|--|
| Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd |
| Kursbeschreibung Der Kursteil 2.2 Storenmonteur und 3.2 Storenmonteur wird in einem 5-tägigen Kurs geplant und durchgeführt. Die Inhalte werden im Kurs 3.2 beschrieben. |
| Inhalte Verschiedene Systeme und Schichten / Übergangstellen Die Inhalte werden im Kurs 3.2 beschrieben. |

ÜK I / Kurs 3.1 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen (Teil 1)

1. Semester / 3 Tage (in Kombination mit 1 Tag ÜK I / Kurs 1)

| |
|---|
| Kursort: AM Suisse, 6210 Sursee |
| Kursbeschreibung In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse für die Metallverarbeitung mit Schwerkraft Aluminium/Stahl vermittelt. Schwerpunkte sind Plan lesen, die Handhabung der nötigen Werkzeuge und Maschinen und die Bearbeitung verschiedener Materialien, sowie der Zusammenbau der erstellten Bauteile. |
| Inhalte Grundkurs Metallverarbeitung Die Lernenden erlernen das Plan lesen, die Grundfertigkeiten der Verarbeitung verschiedener Materialien (Feilen, Sägen, Bohren etc.) und das zusammensetzen der Bauteile: <ul style="list-style-type: none">• Normen, Richtlinien, Standards• Arbeitssicherheit (Einsatz der PSA) etc.• Bearbeitung verschiedener Materialien• Kennen und anwenden der Befestigungselemente• Umgang und Pflege mit den gängigen Werkzeugen und Maschinen Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis. (Praktisch und Theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation) |

ÜK I / Kurs 3.2 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen (Teil 2)

1. Semester / 2 Tage (in Kombination mit 3 Tagen ÜK I / Kurs 2.2)

| |
|---|
| Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd |
| Kursbeschreibung In diesem Kurs werden die Grundregeln für die Montagearbeiten von Rafflamellenstoren, Fassadenmarkisen (Senkrechtmarkisen) und Gelenkarmmarkisen vermittelt. Schwerpunkte sind die Produktekenntnisse, Fachausdrücke, Normen, Richtlinien und Standards. Als weiterer Schwerpunkt wird die Bohr- und Befestigungstechnik (erster Teil) geschult und angewendet. |
| Inhalte Grundkurs Montage Die Lernenden erlernen die Fach-Begriffe der Sonnenschutzanlagen und deren Funktionen. Sie können selbständig auf Grund von Montageanleitungen die Anlagen montieren und die Funktionsfähigkeit testen. Folgende Hilfsmittel oder Vorgaben werden dabei geschult und praktisch umgesetzt: <ul style="list-style-type: none">• Normen, Richtlinien, Standards• Arbeitssicherheit (Einsatz von Leitern, Gerüst, PSA etc.)• Montage von Verbundraff Storen• Montage von Gelenkarm Markisen• Montage von Senkrecht Markisen• Umgang und Pflege mit den gängigen Werkzeugen und Handmaschinen• Verarbeiten verschiedener Dübel und Befestigungselemente (erster Teil) Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (praktisch und theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation). |

ÜK-Ausbildungsprogramm 2. Lehrjahr

ÜK II / Kurs 5 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 1)

3. Semester / 3 Tage

| |
|--|
| Kursort: AM Suisse, 6210 Sursee |
| Kursbeschreibung In diesem Kurs werden die Kenntnisse für die Metallverarbeitung vertieft und mit den Werkstoffen Holz und Kunststoff erweitert. Schwerpunkte sind Plan lesen, Zeichnungen erstellen und das geplante Produkt praktisch umzusetzen. Die Handhabung der verschiedenen Maschinen und die Bearbeitung verschiedener Materialien, sowie der Zusammenbau diverser Bauteile. |
| Inhalte Grundkurs Metallverarbeitung Die Lernenden erlernen das Plan lesen, die Grundfertigkeiten der Verarbeitung verschiedener Materialien und das zusammensetzen verschiedener Bauteile: <ul style="list-style-type: none">• Normen, Richtlinien, Standards• Arbeitssicherheit (Einsatz der PSA etc.)• Bearbeitung verschiedener Materialien• Verarbeiten (Bearbeiten) verschiedener Befestigungen• Umgang und Pflege mit den gängigen Werkzeugen und Maschinen Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (Praktisch und Theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation). |

ÜK II / Kurs 6 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 2)

4. Semester / 5 Tage

| |
|--|
| Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd |
| Kursbeschreibung In diesem Kurs werden die Grundregeln für die Montagearbeiten von Rollläden, Faltrölladen und windstabile Vertikalstoffstoren (ZIP) vermittelt. Schwerpunkte sind die Produktekenntnisse, Fachausdrücke, Normen, Richtlinien und Standards. Als weiterer Schwerpunkt wird die Bohr- und Befestigungstechnik (zweiter Teil) geschult und angewendet. |
| Inhalte Grundkurs Montage Die Lernenden erlernen die Fach-Begriffe der Sonnenschutzanlagen und deren Funktionen. Sie können selbständig auf Grund von Montageanleitungen die Anlagen montieren und die Funktionsfähigkeit testen. Folgende Hilfsmittel oder Vorgaben werden dabei geschult und praktisch umgesetzt: <ul style="list-style-type: none">• Normen, Richtlinien, Standards• Arbeitssicherheit (Einsatz von Leitern, Gerüst, PSA etc.)• Montage von Rollläden• Montage von Faltrölladen• Montage von Zip Produkten• Verarbeiten verschiedener Dübel und Befestigungselemente (zweiter Teil)• Rapportieren / dokumentieren der ausgeführten Arbeiten Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (praktisch und theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation). |

ÜK-Ausbildungsprogramm 3. Lehrjahr

ÜK III / Kurs 7 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Projekt Baustellensituation

5. Semester / 5 Tage

Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd

Kursbeschreibung

In diesem Kurs werden die Grundregeln für die Montagearbeiten von Ganzmetallstoren, Fassadenmarkisen mit Aussteller und Kassettenmarkisen vermittelt. Schwerpunkte sind die Produktekenntnisse, Fachausdrücke, Normen, Richtlinien und Standards. Als weiterer Schwerpunkt wird die Motorenkenntnisse und Motoreneinstellung geschult und angewendet.

Inhalte

Grundkurs Montage

Die Lernenden erlernen die Fach-Begriffe der Sonnenschutzanlagen und deren Funktionen. Sie können selbständig auf Grund von Montageanleitungen die Anlagen montieren und die Funktionsfähigkeit testen. Folgende Hilfsmittel oder Vorgaben werden dabei geschult und praktisch umgesetzt:

- Normen, Richtlinien, Standards
- Arbeitssicherheit (Einsatz von Leitern, Gerüst, PSA etc.)
- Montage von Ganzmetallstoren
- Montage von Fassadenmarkisen mit Aussteller
- Montage von Kassettenmarkisen
- Motorenkenntnisse
- Motoreneinstellungen mit verschiedenen Einstellgeräten (Provisorien)

Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (praktisch und theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation).

ÜK III / Kurs 8 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Einsetzen und Verarbeiten von spezifischen Materialien (Teil 1)

5. Semester / 5 Tage

| |
|--|
| Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd |
| Kursbeschreibung In diesem Kurs werden die Grundregeln Reparatur von Rollprodukten, Rafflamellenstoren und Gelenkarmmarkisen vermittelt. Zusätzlich wird die Automatisierung von bestehenden Anlagen und die Funksteuerung geschult. Schwerpunkte sind die Produktekenntnisse, Fachausdrücke, Normen, Richtlinien und Standards. |
| Inhalte Grundkurs Reparatur Die Lernenden erlernen die Fach-Begriffe der Sonnenschutzanlagen und deren Funktionen. Sie können selbständig die Anlagen reparieren / automatisieren und die Funktionsfähigkeit testen. Folgende Hilfsmittel oder Vorgaben werden dabei geschult und praktisch umgesetzt: <ul style="list-style-type: none">• Normen, Richtlinien, Standards• Arbeitssicherheit (Einsatz von Leitern, Gerüst, PSA etc.)• Reparatur von Rollprodukten• Reparatur von Rafflamellen• Reparatur von Gelenkarmmarkisen• Automation Motorenaufbau / Stromversorgung / Stromkreis• Funksteuerung für Einzelantriebe / Handsender / Sonnenwind Sensoren / Schaltuhren / Verdrahtete Steuerungen• Rapportieren / dokumentieren der ausgeführten Arbeiten Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (praktisch und theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation). |

ÜK III / Kurs 9 / HKB 3+4 berufsspezifisch / Storenmontage

Einsetzen und Verarbeiten von spezifischen Materialien (Teil 2)

5. Semester / 5 Tage

Kursort: Griesser AG, 8355 Aadorf / Schenker Storen, 5012 Schönenwerd

Kursbeschreibung

In diesem Kurs werden die Massaufnahme am Bau, das Skizzieren einer Bausituation, das Ausfüllen von Masszetteln der Produkte und Abdeckungen vermittelt. Zusätzlich wird das Herstellen eines Abdeckblechs erklärt (Abwicklung zeichnen, biegen und stanzen). In einer praktischen Arbeit wird ein Abdeckblech hergestellt und an der Fassade angepasst. Schwerpunkte sind die Fachausdrücke, Normen, Richtlinien und Standards. Als weiterer Schwerpunkt wird an der Vertiefung der bisher geschulten Produkte gearbeitet.

Inhalte

Projekt Baustellensituation

Die Lernenden können selbständig Massaufnahmen und Skizzen erstellen. Folgende Hilfsmittel oder Vorgaben werden dabei geschult und praktisch umgesetzt:

- Normen, Richtlinien, Standards
- Arbeitssicherheit (Einsatz von Leitern, Gerüst, PSA etc.)
- Umgang mit den Messmitteln
- Richtiges ausfüllen von Masszetteln
- Erstellen von Skizzen und Bausituationen
- Technische Zeichnung / Abwicklung erstellen
- Abdeckblech herstellen und an der Fassade anpassen
- Vertiefen der bisher geschulten Produkte

Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte zum Abschluss des Kurses in einer Abschlussarbeit unter Beweis (praktisch und theoretisch als Eintrag in Ihrer Lerndokumentation).